



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 13.02.2023

### **Antrag: Objektive Klärung der Baumsituation mittels KI**

Ende letzten Jahres wurde die Anzahl der Bäume in München erstmals relativ exakt festgestellt. Das Innovation Lab visualisierte mithilfe von KI und einer Luftaufnahme aus dem Geodatenpool in einer Heatmap<sup>1</sup> den Baumbestand im Stadtgebiet. Das Ergebnis: circa 1,7 Mio. Bäume stehen auf privatem und öffentlichem Grund.

Daran anknüpfend beantragen wir in diesem Jahr die KI zu nutzen, um die Datenlage rund um unsere Stadtbäume besser zu verstehen. Ziel ist eine solide Datenbasis für die Novelle der Baumschutzverordnung zu erhalten. Folgende Analysen werden durchgeführt und veröffentlicht:

1. Erstellung von Heatmaps anhand der Sommer-Luftbilder (2-Jahres-Turnus) der letzten 20 Jahre
2. Graphische Darstellung der zeitlichen Entwicklung des Baumbestands anhand der Auswertung der Sommer-Luftbilder der letzten 20 Jahre (insofern die Qualität der Luftaufnahme vergleichbare Daten liefern kann)
3. Darstellung der Entwicklung des Baumbestands auf städtischem Grund im Vergleich zu Privatgrund
4. Prüfung, inwiefern mithilfe von Luftaufnahmen und KI die Art, das Alter und der Gesundheitszustand der Bäume bestimmt werden kann
5. Durchführung einer entsprechend Punkt 4 weiter entwickelten „Heatmap“
6. Sollte Punkt 4 noch nicht möglich sein, Darstellung des Entwicklungsstandes der technischen Möglichkeiten
7. Prüfung, inwiefern es möglich ist, durch die Hinzunahme zusätzlicher Daten (z.B. Feinstaubkarte, Stadtklimatische Gutachten) zusätzliche erforderliche Baumstandorte zu ermitteln

---

<sup>1</sup> <https://ru.muenchen.de/2022/236/Kuenstliche-Intelligenz-visualisiert-1-693-614-Baeume-im-Stadtgebiet-104890>

## **Begründung:**

Einig sind sich mittlerweile alle, dass Bäume positive Auswirkungen haben auf Anwohner, Radfahrer, die Artenvielfalt und auf das Stadtklima sowie die Feinstaubbelastung. Uneinigkeit besteht jedoch weiterhin bei der Ermittlung der tatsächlichen Anzahl der Bäume sowie bei der Entwicklung des Baumbestands in der LH München. Beispielsweise ermittelte der BN München, dass seit 2011 20.000 Bäume in München ersatzlos gefällt wurden.<sup>2</sup> 2021 gingen der Stadt mind. 1.400 größere Bäume verloren.<sup>3</sup> Laut Baureferat hingegen „übersteigt die Zahl der Baumpflanzungen seit vielen Jahren die der Fällungen“.<sup>4</sup>

Um dieser Diskussion ein Ende zu setzen, sollte schnellstmöglich mithilfe neuer technischer Möglichkeiten und den vorhandenen Daten eine objektiven und solide Datengrundlage geschaffen werden. Für diesen Zweck ist kein 100% korrektes Baumkataster erforderlich. Wenn wir auf die 100%-Lösung warten, vergeuden wir kostbare Zeit und Ressourcen. Das exakte Baumkataster wird zusätzlichen Nutzen liefern, den die KI derzeit wahrscheinlich noch nicht abdecken kann.

Mit dem Wissen, wie es um die Baumbilanz beschaffen ist, können Verwaltung und Stadtrat gemeinsam geeignete Kriterien in der Baumschutzverordnung beschließen und entsprechende Maßnahmen aufsetzen.

## **Initiative:**

Nicola Holtmann, Umweltpolitische Sprecherin  
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender  
Sonja Haider, stv. Fraktionsvorsitzende  
Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher

---

<sup>2</sup> <https://bn-muenchen.de/konstanter-abwaertstrend-bei-muenchner-baeumen/>

<sup>3</sup> <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-baumschutz-maxvorstadt-faellung-1.5737982>

<sup>4</sup> <https://ru.muenchen.de/2022/29/Staedtische-Baumbilanz-erneut-positiv-99854>